



Fotos: HF-Redaktion/Meyerhöfer

Pausenlos Power

ALS AM MITTWOCH, 12. MÄRZ, DIE IHM 2025 IHRE TORE ÖFFNETE, AHNTE NOCH NIEMAND, WAS DA AUF DIE DACHDECKER ZUKOMMEN SOLLTE.

Es herrschte zeitweise gähnende Leere an einigen Info-Ständen im Nachwuchsbereich YoungGeneration in Halle C1. Das lag aber nicht am mangelnden Interesse der Besucher am Handwerk, sondern am Power-Auftritt der Dachdecker, der sich als Publikumsmagnet erweisen sollte.

Lehrlingswart Matthias Aßmann von der Innung für Mittelfranken und Dachdeckermeister Andreas Mertl aus Freising hatten das Stand-Konzept erarbeitet und mit Hilfe des LIV Bayern in die Tat umgesetzt. Tatkräftig unterstützt wurden die Macher u. a. auch von Susanne Heinrich vom PR-Ausschuss des LIV Bayern.

„Abhängen“ bei den Dachdeckern war angesagt.

Dafür war ein Reck-Gerüst aufgebaut. Pro Minute Hängedauer konnten kleine Preise aus dem DachdeckerDeinBeruf-Sortiment gewonnen werden. Wer wirklich drei Minuten abhängen würde („Das schafft niemand“, so O-Ton Mertl), sollte sich über eine Drohne als Tageshauptgewinn freuen. Pures Erstaunen, als die erste der von Prefa gesponserten Drohnen genau 38 Minuten nach der IHM-Eröffnung gewonnen wurde.

Wie man den Instagram-Account von DachdeckerDeinBeruf in wenigen Tagen zum Glühen und Aufblühen bekommt, zeigten die Stand-Macher: QR-Code einscannen, einen Kommentar auf Instagram posten und einen Dachdecker-Iso-Drink mitnehmen. So geht SocialMedia auf Augenhöhe. Natürlich fehlen auch die „Klassiker“ nicht am Stand: Das Eindecken eines Dachmodells nach einem vorgegebenen Deckbild, das Schieferherzen-



Voller Einsatz war für die Besucher ebenso wie für die Macher angesagt.

Schlagen und das Nageln. Am zweiten Messetag unterstützte Dachdeckermeister und Speaker Jörg Mosler das Standteam („Ich kann's noch - das Schieferherzen-Schlagen“). Auch Landesinnungsmeister Mario Kunzendorf zeigte sich mehr als zufrieden mit dem Andrang am Stand.

„Wenn jetzt alle, die hier sind, auch Dachdecker werden, können wir zufrieden sein“, so schmunzelnd ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk, der am Don-



Gerade einmal 38 Minuten nach Messereröffnung „erhängte“ sich dieser Besucher die erste Drohne.

Danke fürs Machen

Andreas Mertl, Matthias Abmann, Manuel Winter, Susanne Heinrich, Oliver Ladu, Herbert Frey, Matthias Neugebauer, Florian Hepting, Tobias Sigl, Christian Hummel, Reinhard J. Clauss, Julia Brückner, Markus Ratzer, Jürgen Pescolderung, Tobias Kalms und drei seiner Auszubildenden sowie je einem Auszubildenden von Markus Greiner Reinhard J. Clauss.

Als „Special Guests“ verstärkten das Team jeweils einen ganzen Tag: der Speaker und Coach Jörg Mosler sowie die Influencerin Jenny vom Dach.



Das Gute-Laune-Team sorgte für einen vollen Dachdecker-Stand - und zeitweisen Leerstand bei anderen Infoständen.

nerstag den Stand besuchte. Gleichzeitig zollte er den Ehrenamtlichen großen Respekt: „Hut ab vor den Ehrenamtlichen, die für die Messetage der Nachwuchsgewinnung den Vorrang vor ihrem Betrieb geben“. Hochachtung und Anerkennung gab es auch von ZVDH-Vize André Büschkes für den Einsatz bei seinem Standbesuch am Freitag. Nach fünf Messetagen waren sich alle Macher und Besucher wohl einig: Frischer Wind und Bekanntheit per SocialMedia haben dem Dachdeckerhandwerk gut getan. Weiter so.

Eine Fotogalerie ist auf diesem Link hinterlegt: www.dach-events.de



Wenn Stau auf den Gängen gemeldet werden musste, war die Stauursache bei den Dachdeckern zu finden.



Der Kühlschrank war fast schneller geleert als nachgefüllt.



Auch „Seiteneinsteiger“ sind beim Dachdeckerhandwerk durchaus erwünscht.



Irgendwie sieht das Abhängen bei Dirk Bollwerk lässiger aus als bei LIV-Bayern Geschäftsführer Thorsten Meyerhöfer...



Er kann's noch: Der Dachdeckermeister und Speaker Jörg Mosler.



Auch ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk hat die Praxis nicht verlernt.